

Ziele des Lokalen Aktionsplanes:

Leitziele

- ▶ Reduzierung des Anteils von Stimmen für rechtsextremistische Parteien bei den anstehenden Kommunalwahlen
- ▶ Eindämmung der Präsenz und des Einflusses rechtsextremistischer Gruppierungen im ländlichen Bereich und Rückeroberungen des öffentlichen Raumes
- ▶ Erreichen von Institutionen des bürgerlichen/privaten Engagements mit Bildungs- und Qualifizierungsinhalten
- ▶ Entwicklung und Etablierung mittelfristig arbeitender und auf Nachhaltigkeit angelegter Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- ▶ Entwicklung von Angeboten, die auf zielgruppenspezifische Bearbeitung z. B. männlichen Täterverhaltens abzielen
- ▶ Verbesserung der Integrationsaussichten für Migranten/Innen

Mittlerziele

- ▶ Aufklärung von Jung- und Erstwähler/Innen zu extremen Strategien
- ▶ Besetzung oder Neutralisierung von Themen rechtsextremer Gruppierungen
- ▶ Einbindung von Kindern und Jugendlichen in demokratische Verläufe kommunaler Politik, Initiierung von Kindern- und Jugendparlamenten
- ▶ Ermittlung und Feststellung der Einflussbereiche, der Aktionsformen und der besetzten Themen rechtsextremer Gruppierungen
- ▶ Identifizierung und Dokumentation des Missbrauchs bürgerlicher Strukturen und Aktivierung dieser zur Selbsthilfe
- ▶ Errichtung und Etablierung von wirksamen und ergebnisorientierten Beteiligungsmöglichkeiten an Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen, Ausbau von Projekten des „Sozialen Lernens“
- ▶ Sensibilisierung und Qualifizierung von Vertreter/Innen von Institutionen für Chancen und Aufwände von Beteiligungen
- ▶ Identifikation von relevanten Regionen/Standorten und potentiellen Zielgruppen und Entwicklung von standort- und zielgruppenspezifischen Angeboten
- ▶ Feststellung der Integrationshemmnisse bei Migranten/Innen und Entwicklung von Angeboten zur Unterstützung von Schul- und Berufsausbildung

Handlungsziele

- ▶ Qualifizierung und Beteiligung von Vertreter/Innen, Multiplikatoren und deutungsmächtigen Personen von Einzelangeboten und Zugängen für Kinder und Jugendlichen, Unterstützung von Initiativen zur demokratischen Beteiligung und Einflussnahme auf das Sozialverhalten
- ▶ Qualifizierung, Unterstützung und Förderung von Trägern und Initiativen, die Angebote zur Verhinderung von rechtsextremen Straf- und Gewalttaten führen
- ▶ Bildung, Qualifizierung und Unterstützung von Selbstvertretungsstrukturen für Migranten/Innen
- ▶ Durchführung von Workshops und Schulungen zur Auseinandersetzung mit extremistischen Positionen
- ▶ Durchführung von Gruppengesprächen, Jugendforen, Workshops und politischen Bildungsfahrten, um den Jugendlichen methodischen Zugang zu demokratischen Prozessen zu ermöglichen